



Jahresbericht 2009

Die **Makina Primarschule** im Slum von Kibera in Nairobi war auch dieses Jahr eines unserer beiden Hauptprojekte. Wieder versorgten wir die Schule mit Lehrmaterial und Ferienessen für Kinder und Lehrer. Die 13 Lehrkräfte und 2 Köchinnen bekamen neu jeden Monat einen Lohnanteil von CHaCHaCHi, da viele Eltern und Betreuer die geringen Schulgelder nur zum Teil oder gar nicht bezahlen konnten. Trotzdem reichte es den Lehrern kaum für Hüttenmiete und das Notwendigste.

Die Leitung der Schule übernahm - nach dem unerwarteten Tode der jungen Schulleiterin Leah im März - ein Team von 4 sehr engagierten Lehrkräften. Die Übergangszeit war schwierig für sie, da zwei der alten „Mamas“ und „Besitzerinnen“ der Schule häufig auftauchten und etwa Schulgelder einzogen und keine Quittungen ausstellten. Als ich im Frühling vor Ort war, machte ich Druck und stoppte vorübergehend weitere Unterstützung von CHaCHaCHi. Im Herbst wurde dann eine neue offizielle Schulkommission gewählt. Joseph, der Leiter des Behindertenheim TANIA und ein sehr erfahrener Erziehungsfachmann, unterstützte uns dabei. Er vertritt CHaCHaCHi in der neuen Schulkommission. Ende 2009 ist alles transparent und auf guten Wegen.

Das zweite Hauptprojekt ist das **Sponsoring der Jugendlichen für eine Ausbildung:**

Nach ausführlichen Gesprächen, vielen Haus- und Schulbesuchen ermöglichten wir 11 erfolgreichen Schulabgängern die Ausbildung an einer „High School“ (kenianisches Gymnasium) und 7 weniger intellektuell ausgerichteten Jugendlichen eine Berufsausbildung. Der Studentin Angellah ermöglichten wir weiterhin die Ausbildung am College. Von den 19 Studierenden sind 17 in Internatsschulen.

Ferner konnten wir das **Behindertenheim „Tania Integrated Rehabilitation Center“** unterstützen, indem wir dem engagierten Leiterpaar Jennifer und Joseph kleine, aber regelmässige monatliche Beträge an die laufenden Kosten übergaben.

Im Frühjahr organisierten wir für die Frauengruppe AMANI einen dreitägigen Workshop mit einem erfahrenen Fachmann für **Mikrokredite** zur Vorbereitung auf die kleinen Darlehen. Später erhielten dann die ersten 8 Frauen einen Mikrokredit von CHaCHaCHi. Organisation und Betreuung übergaben wir Michael Nyangi, einem jungen, uns gut bekannten Fachmann. Die Frauen arbeiteten erfolgreich und begannen schon bald zurückzuzahlen und kleine Beträge zu sparen.

Im Allgemeinen blicken wir auf ein intensives, erfolgreiches Jahr zurück. Ich war dreimal für ein paar Wochen vor Ort, Nicolas Miescher einmal mit mir zusammen. Die wenigen Vertrauten vor Ort arbeiten sehr gut mit uns zusammen.

Wir danken allen unseren Gönnern und Mitgliedern herzlich für die grosszügige Unterstützung! Dank Euch starteten wir optimistisch ins 2010 und packen die Aufgaben mit viel Engagement und vertieften Kenntnissen der örtlichen Verhältnisse an.

Heiligenschwendi, im Februar 2010

Heidi Brenner, Präsidentin